

Geschäft 2280C

Einwohnerrat Allschwil
Kommission für Verkehrs- und Planungsfragen

Eingang 18.10.2002

Bericht der Kommission für Verkehrs- und Planungsfragen an den Einwohnerrat

Bewilligung eines Verpflichtungskredites von CHF 2'000'000.-für den Hochwasserschutz Dorf in Allschwil sowie Beantwortung des Postulates Nr. 2020 und der Motion Nr. 3073

vom 18. Oktober 2002

1. Einleitung

Die Kommission für Verkehrs- und Planungsfragen (VPK) hat in zwei Sitzungen die Vorlage 2280B "Bewilligung eines Verpflichtungskredites von CHF 2'000'000.-für den Hochwasserschutz Dorf" behandelt. Die erste Sitzung war gemeinsam mit der Umweltkommission. An den Kommissionssitzungen nahmen die Herren Gemeinderat P. Schüpbach und K. Mangold, Leiter der Hauptabteilung Tiefbau/Umwelt, teil.

An der ersten Sitzung erläuterte Herr J. Misun, Hauptabteilungsleiter -Stv. Wasserbau, Tiefbauamt BL, das vorliegende Projekt.

Im Juni 1999 lehnten die stimmberechtigten Allschwilerinnen und Allschwiler den Gemeindeanteil für einen Hochwasserdamm im Mülitäli, Gebiet "Plumpi", ab. Um möglichst bald eine Lösung für den Hochwasserschutz zu finden, wurde unter der Federführung der Basellandschaftlichen Gebäudeversicherung eine Projektgruppe, Arbeitstitel "Accordo", mit Kritikern und Befürworter gebildet. Nach intensiven Diskussionen hat sich die Projektgruppe auf eine allseits anerkannte Lösung einigen können.

2. Vorlage

Die Projektgruppe "Accordo" bearbeitete 9 Varianten. Als beste Lösung zeichnete sich wieder ein Rückhaltebecken mit einem Erdwall ab, analog der ursprünglichen Variante. Um den Anforderungen des Landschaftschutzes und des Hochwasserschutzes gerecht zu werden, musste ein Standort gefunden werden der diese Ansprüche erfüllt. Im Bereich des "Isige Brüggli" kann diese Forderung erfüllt werden. Dort ist das Mülitäli durch eine Waldzunge optisch unterbrochen. Diese Unterbrechung wird für den Dammbau genutzt, sodass sich dieser möglichst natürlich in die heutige Umgebung einbindet.

Am ursprünglichen Projekt für den Lützelbach und an den flankierenden Massnahmen ändert sich, mit Ausnahme des verbesserten Hochwasserrückhaltes am Lützelbach, nichts.

Die grundsätzlichen Überlegungen und die technischen Anforderungen haben sich gegenüber der ersten Vorlage nicht geändert.

3. Kommissionsberatung

Mit 4 : 2 **Stimmen** wird Eintreten beschlossen.

Das Siedlungsgebiet ist vor Hochwasser zu schützen. Überschwemmungen kann es immer wieder geben, dagegen ist etwas zu tun. Seit 1994 ist Allschwil mit mindestens fünf Überschwemmungen konfrontiert worden.

Für die Kommissionsmehrheit ist die gewählte Lösung von je einem Rückhaltebecken mit einem Erddamm im Mülitäli und am Lützelbach die vertretbare, machbare Massnahme, wird doch damit der grösste mögliche Schutz für das Siedlungsgebiet erreicht. Die Erddamm Lösung ist auch von der Kostensituation her vertretbar. Der Damm aus natürlichem Erdmaterial beim "Isige Brüggli" wird sämtlichen, gestellten Anforderungen (technische und landschaftsgestalterisch) gerecht und kann ins davor- und danachliegende Naturschutzgebiet Mülitäli integriert werden.

Eine Minderheit stellt sich die Frage, ob der im ersten Projekt gewählte Standort bei der "Plumpi", aus landschaftlichen und ökologischen Gründen effektiv nicht die bessere Lösung wäre. Ein Rückkommen auf dieses Projekt wurde nicht beantragt.

Eine Kommissionsminderheit beantragt nicht einzutreten.

Alle wollen ein wohnliches Allschwil, wo man sich wohlfühle. Dazu gehöre aber auch eine intakte Umwelt. Die vor rund fünf Jahrzehnten gemachten Fehler mit der Eindolung des Baches, des Dükers, Verbauungen usf. dürfe man mit der geplanten Massnahme nicht fortsetzen. Lösungen wie Erhöhung der Abflusskapazität, Massnahmen bei den Häusern sind zu prüfen.

Für einen Teil der Kommissionsminderheit ist das Kosten- / Nutzenverhältnis nicht gegeben. Die Kosten für die gewählte Lösung seien zu hoch; mit der jetzigen Organisation - Einsatz Ereignisdienste - können allfällige Schäden vermieden werden, dies genüge.

Bezüglich der ehemaligen Deponie "Hitzmatten" Gemeinde Neuweiler (F), kann man festhalten, dass der Deponiefuss rund 10 m über der maximalen Staukote bei einem 100-jährlichen Hochwasser liegt. Allfällige austretende Schadstoffe werden durch den Erddamm in einem kontrollierbaren Bereich zurückgehalten, weitergehende Schadstoffkontaminationen werden verhindert. Die Altlasten-Sanierungsmassnahmen der vorstehenden Deponie darf aber deswegen nicht ausgestellt werden.

Die Gewässerhoheit liegt beim Kanton. Ersteller des Hochwasserschutzdammes ist der Kanton Basel-Landschaft. Gemäss dem kantonalen Wasserbaugesetz haben sich die Gemeinden an Wasserbaumassnahmen finanziell zu beteiligen. Die Gemeinde beteiligt sich an der Massnahme "Hochwasserschutz Allschwil Dorf" mit einem Pauschalbetrag von CHF 2.0 Mio. Der Betrag liegt in der Grössenordnung der ersten Vorlage.

Schutz vor Gefahren muss von der öffentlichen Hand geboten werden.

Das Projekt "Isigs Brüggli" soll Mensch und Gebäude in Allschwil wirksam vor Überschwemmungen schützen.

4. Empfehlung

Die Wegführungen, insbesondere im Dammbereich, soll der Bevölkerung dienlich sein, das Gefälle und die Steigungen sollen so gewählt werden, dass sie auch rollstuhlgängig sind. Die Beläge sind so zu wählen, dass sie Behindertenansprüche erfüllen.

Es ist zu prüfen, ob die neue Brücke über den Bach wieder als "Isiges Brüggli" erstellt werden kann.

Diese Empfehlungen sollten bei der Bearbeitung des Bau- und Ausführungsprojektes einfließen.

5. Beschluss

Die Kommission beantragt dem Einwohnerrat

1.

Mit 4 : 2 Stimmen:

Für den Hochwasserschutz Dorf wird als pauschaler Anteil der Gemeinde Allschwil ein Verpflichtungskredit von CHF 2'000'000.-- bewilligt.

2.

Mit 5 : 1 Stimmen:

Das Postulat Nr. 2020 ist erfüllt und wird abgeschrieben.

Mit 5 : 0 Stimmen bei einer Enthaltung:

Die Motion Nr. 3073 wird abgeschrieben.

Im Namen der Kommission für Verkehrs- und Planungsfragen
Der Präsident: Hanspeter Frey-Rieder

An der Kommissionsberatung nahmen folgende Kommissionsmitglieder teil:

L. Cueni, H. Frey, F. Keller, A. Philipp, A. Piatti, B. Steiger (E)